Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 56 (1952-1953)
Heft: 8

Buchbesprechung: Buch-Besprechungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buch-Besprechungen

Eigenwüchsiges Voralpenland

Die Schweizer Voralpenlandschaft zeigt vom Genfer- bis zum Bodensee eine Reihe markanter und immer sehr eigenständiger Talschaften und Menschenschläge. Die einen hatten das Glück, ihre poetischen Lobsänger zu finden, wie das Emmental. Die anderen jedoch sind in ihrer Art nicht weniger eigenwüchsig und beachtenswert. Herrscht im Bernbiet vielleicht gesunder Konservativismus vor, so verschwistern sich zum Beispiel in der Ostschweiz — wozu Hausindustrie und Handel beitrugen — Bodenständigkeit mit weltoffen fortschrittlichem Geist.

Als Beispiel dafür kann wohl vor allem das Toggenburg gelten, das so verschiedene Persönlichkeiten hervorgebracht hat wie Zwingli, Ulrich Bräker, den Epigrammatiker Joh. Grob und den Mathematiker Jost Bürgi.

In reizvollem Wechsel gliedert sich diese Landschaft, und viele Burghügel und Klöster zeugen von der Vergangenheit unter Grafen und St. Galler Aebten. Eine Volkskunst von ganz ungewöhnlichem Reiz finden wir hier in den hochgiebeligen Toggenburger Häusern: bemalte Schränke, Stickereien usw., dazu Hausorgel, Zither als Instrumente einer volkstümlichen Musikkultur. Wir sind erfreut und beglückt, dass uns ein neues Schweizer Heimatbuch Gelegenheit gibt, mit dem Toggenburg die Bekanntschaft zu machen oder zu erneuern.

Das Toggenburg, Landschaft, Geschichte, Volkskunst. 20 Textseiten, 1 Kartenskizze, 3 Zeichnungen, 32 Tiefdruck-Bildtafeln, SHB 52, kart. Fr. 4.50. Verlag Paul Haupt, Bern.

Dass es Heinrich und Albert Edelmann, Konservator und Förderer der Volkskunst, zu Verfassern hat, ist uns Gewähr für ein Bändchen, das jedem Freund von Heimat, Geschichte und Volkskunst wertvoll sein wird. mp.

Eine aufgeschlossene Stadt

Es kommt nicht immer auf die Grösse an! Ein Ort von 7500 Einwohnern kann ein «Nest» sein; es kann aber auch eine kleine Stadt mit regem geistigem und kulturellem Eigenleben sein, wie die Aargauer Stadt *Zofingen,* die wir nun in einem neuen «Schweizer Heimatbuch» näher kennen lernen:

Zofingen, von Adolf Siegrist. 20 Seiten Text, 32 Tiefdruck-Bildtafeln, kart. Fr. 4.50. Verlag Paul Haupt, Bern.

Es ist der zweite in Verbindung mit dem Staatsarchiv herausgegebene Aargauer Band. Schon in frühgeschichtlicher, helvetischer Zeit muss bei Zofingen eine Siedelung gestanden haben. Aus der Römerzeit liegen interessante Funde vor. Die Aargauer Stadt erlebte unter den Habsburgern ihre Blütezeit, die auch unter Berner Herrschaft fortdauerte. Durften die Zofinger als Berner Untertanen nicht Offiziere werden, so hielten sie sich dafür auf kulturellem Gebiete «schadlos» und schenkten der Wissenschaft und Kultur eine beachtliche Reihe bedeutender Männer.

All dies schildert uns A. Siegrist mit lebendigen Worten und lädt uns mit dem schönen Bilderteil zu einem Gang durch die Stadt ein. Wir blicken da in frühere Zeiten, gehen durch ehrwürdige

Fortsetzung 3. Umschlagseite

Abonnementspreise: Ausgabe A ohne Versicherung jährl. Fr. 9.50, 6 Monate Fr. 5.10. Ausgabe B mit Versicherung jährl. Fr. 12.—, 6 Monate Fr. 6.60 Postcheckkonto VIII 1831). Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert

Gassen mit dem Rathaus und andern schönen Bauten, wie der prächtigen Stiftskirche, und werfen einen Blick in das moderne industrielle Zofingen, das auch ein eigenes Museums- und Bibliotheksgebäude aufzuweisen hat. Das neue Heimatbuch wird sich wieder vielen Geschichts- und Heimatfreunden grosse Freude machen. mp.

Roland Bürki: Kleine Freunde. Verlag Buchdruckerei Habegger AG., Derendingen.

In anderthalb Dutzend Kurzgeschichten zeigt ein warmherziger, begnadeter Lehrer am erlebten Beispiel die Bedeutung des Wortes ... «und hätte der Liebe nicht». Er hat sie, diese Liebe zu den Kindern, und darum kann er ihnen auch so vieles auf den Lebensweg mitgeben. Aber auch für die Eltern ist das ohne jedes falsche Pathos geschriebene Büchlein recht aufschlussreich. Es vermittelt ihnen Einblick in die neue Gemeinschaft, in die ihr Kind hineinwächst und die sie meistens nur durch dessen Augen sehen. So wird dieses prächtige, gar nicht lehrhafte Büchlein viel zum Verständnis der Probleme beitragen, denen ein Kind in der Schule oft hilflos gegenübersteht. O.

Rudolf Bösch: Wiener Mehlspeisen. Köstlichkeiten der Wiener Küche in 740 Originalrezepten. Mit 64 Abbildungen auf 32 Kunstdrucktafeln. Ernst Reinhard-Verlag AG., Basel. Leinen Fr. 10.—.

Seit der Zeit, da der Wiener Walzer seinen Siegeslauf durch die Welt antrat, ist der Schweizer ausgesprochen österreichfreundlich gewesen. Wien war für ihn das Symbol der Gemütlichkeit. In den letzten Jahren hat das Touristenland Oesterreich recht viele Schweizer angezogen. Diese sind punkto Essen ziemlich verwöhnt, und manch einer war von der Kost unserer östlichen Nachbarn enttäuscht. Nur etwas fand und findet immer wieder Anerkennung: der Dessert, oder wie der Oesterreicher sagt, die «Möhlspeis».

In seinem Buche hat Rudolf Bösch die köstlichsten Mehlspeisenrezepte vereinigt. Man findet da warme Nachtischgerichte wie Palatschinken (dünne Pfannkuchen), Rohrnudeln, Aufläufe, Puddings usw., aber auch Kaffeegebäck, Torten, Kuchen und Konfekt. Schliesslich gehören noch alle Sorten von Cremen, Süsspeisen und Eisbomben dazu.

Der Wohlgeschmack und ihre Bekömmlichkeit haben diese Gerichte zu Weltberühmtheiten gemacht. So wird auch die Schweizer Hausfrau sicherlich gerne zu diesem vorzüglichen Kochbuch greifen; denn die Wiener Küche hat ein besonderes Talent, mit verhältnismässig einfachen Zutaten die köstlichsten Dinge hervorzuzaubern. Sowohl die eigene Familie wie auch die Gäste werden begeistert sein, wenn ihnen ein Apfelstrudel oder eine echte Sachertorte aufgetischt wird. O.

«Kinder leben ihre Welt», von Elsbeth Löhrl. Otto-Maier-Verlag, Ravensburg.

«Kindertante» erzählt hier die heiteren und ernsten Begebenheiten aus ihrem Kindergarten und spricht über die Erfahrungen, die sie mit ihren Kindergartenkindern gemacht hat. Die lebendige Sprache und die bezaubernden Zeichnungen spiegeln die Welt des Kindes wieder, sie lassen uns miterleben, wie die Buben und Mädchen morgens mit ihren «Znünitaschen» die Strasse heraufkommen und wie sie ihren Kindertag bei Regen und Sonnenschein erleben. Ihr helles Lachen schallt dem Leser entgegen, und wer möchte sich nicht mit Kindern freuen?

Hübsche Geschenkausgaben von

HERMANN HESSE

SCHÖN IST DIE JUGEND

Vornehmer Leinenband Fr. 3.35

HEUMOND

AUS KINDERZEITEN

Geschenkbändchen Fr. 1.55

Verein für Verbreitung guter Schriften

Zürich Wolfbachstrasse 19 Tel. 32 55 76